

## **R1 Rechenschaftsbericht des Landesvorstands für das Verbandsjahr 2021/2022**

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 18.10.2022  
Tagesordnungspunkt: 5.1 Vorstellung Rechenschaftsbericht

**Rechenschaftsbericht [PDF]**

## **Rechenschaftsbericht des Landesvorstands der GJ NRW für das Verbandsjahr 2021/2022**

### **Vorwort**

Liebe Mitglieder der GRÜNEN JUGEND NRW, im Herbst 2021 habt ihr uns in Duisburg zu eurem neuen Landesvorstand gewählt. Dieses Verbandsjahr stand ganz im Zeichen der Landtagswahl und unserer #LassMalÄndern-Kampagne. Mit der stärksten Landeskampagne jemals waren wir im ganzen Land präsent und haben für echte Veränderung in NRW gekämpft. Wir haben unzählige Gespräche geführt, Aktionen gerockt und schlagkräftig den Kampf für Gerechtigkeit auf die politische Tagesordnung gesetzt. An der Stärke unseres Verbands kommt so schnell niemand vorbei. Darauf können wir extrem stolz sein.

Am Ende hat es knapp nicht für linke Mehrheiten im Landtag gereicht, den schwarz-grünen Koalitionsvertrag haben wir auf dem Landesparteitag abgelehnt, weil er den gesellschaftlichen Notwendigkeiten nicht gerecht wurde.

Statt aber für 5 Jahre die Hände in den Schoß zu legen, arbeiten wir weiter. Wir arbeiten weiter an den Strukturen unseres Verbands und machen ihn schlagkräftiger als je zuvor. Wir sorgen dafür, dass unsere Kreisverbände zu starken Akteuren in den Städten und Gemeinden NRWs werden und bilden uns inhaltlich und methodisch weiter. Gemeinsam gehen wir mit lautem Protest auf die Straße und stärken auf Landesebene und vor Ort unsere Bündnisse in der Zivilgesellschaft. Gerade in diesem Winter, in dem die Ampelregierung und die schwarz-grüne Regierung in NRW bisher nicht die notwendigen Entlastungen für die Menschen vorgelegt haben, zeigt sich doch mit voller Wucht: Es kommt auf uns an! Und wir sind bereit, ein besseres Morgen zu erkämpfen.

Mit kämpferischen Grüßen  
Euer Landesvorstand

## **Landesvorstand allgemein**

Der am 06.11.2021 auf der Landesmitgliederversammlung in Duisburg neu gewählte Landesvorstand bestand aus Nicola Dichant und Rênas Sahin als Sprecher\*innen, Jan Tecklenburg als Schatzmeister, Magdalena Schulz als Politischer Geschäftsführung, sowie den Beisitzer\*innen Mali Conrad Stötzel, Louisa Baumann, Björn Maue und Jan Wiemers. Es gab während unserer Amtszeit keine Wechsel oder Rücktritte.

Der Vorstand tagte wöchentlich am Dienstagabend in einer Videokonferenz und mindestens einmal im Monat für einen Tag in der Landesgeschäftsstelle. Zusätzlich gab es zwei Klausurtagungen, welche jeweils ein Wochenende lang waren. Begleitet wurde diese stetige Arbeit durch verschiedenste Telefonate und Projekttreffen.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Als GRÜNE JUGEND NRW standen wir dieses Jahr stärker im Fokus der Öffentlichkeit, als jemals zuvor. Wir haben die Kampagne dafür genutzt, uns stärker in der Presse zu positionieren und konnten unseren Social-Media-Content weiter ausbauen. Hierbei erhielt der Landesvorstand tatkräftige Unterstützung durch das ehrenamtlich arbeitende Social Media Team. Es besteht seit Beginn seiner Arbeit aus Anne Bachmann und Lotte Milow und wurde vor kurzem durch Maximilian Friebe ergänzt.

## **Pressearbeit**

Dieses Jahr konnten wir unsere Pressearbeit professionalisieren und Pressekontakte ausbauen. Im Laufe der Kampagne, aber auch während der Sondierungen und Koalitionsverhandlungen von CDU und GRÜNEN nach der Landtagswahl, sind unsere Sprecher\*innen Nicola und Rênas auf viele Journalist\*innen zugegangen, haben bestehende Kontakte zu Journalist\*innen und Medien gepflegt und viele neue Kontakte aufgebaut. So konnten wir in vielen regionalen, landesweiten aber auch bundesweiten Medien vorkommen und die Meinungen und Inhalte der GRÜNEN JUGEND NRW in der Öffentlichkeit stark machen. Darüber wurden wir verstärkt in der generellen Öffentlichkeit als linker Jugendverband wahrgenommen und konnten gesellschaftliche Meinungsbildung gestalten. Die Kontakte wurden in der Zwischenzeit so verstetigt, dass wir seitdem regelmäßig zu verschiedensten Themen von Journalist\*innen angefragt werden.

Neben Stellungnahmen der Landessprecher\*innen wurden in diesem Jahr auch einige Ortsgruppen der GRÜNEN JUGEND NRW proaktiv von Pressevertreter\*innen nach Einschätzungen zu aktuellen landes- und bundespolitischen Themen gefragt, sodass die GRÜNE JUGEND NRW neben den Landes- und Bundesmedien auch in den lokalen Medien stark vertreten war. Dabei waren unsere Sprecher\*innen immer für Fragen ansprechbar und haben zu einigen wichtigen Themen Positionierungshilfen erarbeitet, außerdem wurde die Arbeit vor Ort durch Vorlagen für Pressemitteilungen ergänzt.

Außerdem haben wir klassische Pressemitteilungen zu verschiedenen Anlässen herausgegeben. Darüber konnten wir unsere Meinungen zu bestimmten inhaltlichen Fragestellungen, aber auch eine Positionierung im Vorfeld von Parteitagen oder ähnlichen Veranstaltungen in die Öffentlichkeit tragen. Diese Pressemitteilungen wurden von vielen regionalen und überregionalen Medien aufgenommen.

Alle Pressemitteilungen sind auf der Website der Grünen Jugend NRW einsehbar.

Inhaltlich und konzeptionell sind für die Pressearbeit politisch die Sprecher\*innen Nicola und Rênas verantwortlich, die in ihrer Arbeit tatkräftig von unserer hauptamtlichen Pressereferentin unterstützt werden. Die Inhalte der Pressearbeit richten sich nach den Beschlusslagen der Grünen Jugend NRW sowie der tagesaktuellen Einordnung durch die Sprecher\*innen und den gesamten Landesvorstand.

### **Monatsmails & Telegram-Channel**

Die Tradition der monatlichen Mitgliedermail hielten wir aufrecht. Ihr Inhalt waren Hinweise auf unsere Termine als Landesverband, auf Termine des Bundesverbands und externe Veranstaltungen, die für die Mitgliedschaft von Interesse waren. Wir haben von unserer Arbeit als Landesvorstand berichtet und konnten euch so über aktuelle Entwicklungen im Verband auf dem Laufenden halten. Auch wichtige Links und Informationen zum Wahlkampf waren Gegenstand der Monatsmails.

Außerdem haben wir gerade in der Zeit der Koalitionsverhandlungen, aber auch zu anderen akut relevanten politischen Themen, verstärkt Einschätzungen und politische Einordnungen über den Telegram-Channel verschickt.

### **Landesgeschäftsstelle**

Unsere Landesgeschäftsstelle hat im letzten Verbandsjahr einige personelle Wechsel erlebt. Im letzten Jahr schon haben wir Sabrina Cali als neue Referentin für Presse- und Bildungsarbeit eingestellt. Mit Adrianna Gorczyk verließ uns unsere langjährige organisatorische Geschäftsführung, der wir an dieser Stelle alles Gute wünschen und ihr für ihre langjährige Arbeit danken. Wir freuten uns, Alexander Hermert als neue Organisatorische Geschäftsführung willkommen zu heißen. Auf Joanna Weigand, die bis Anfang des Jahres die Assistenz der Geschäftsführung war, folgte Paulina Klöker. Zudem waren die Kampagnenzeit über bis Sommer befristet Linus Mach mit 18 Wochenstunden als Wahlkampfmanager und Anna Kipp mit 8 Wochenstunden als Assistenz im Bereich Social Media bei uns beschäftigt.

Zu den Aufgaben der organisatorischen Geschäftsführung gehörte in diesem Jahr neben der Mitgliederverwaltung und der Finanzen auch die Büroleitung, die Organisation der Landesmitgliederversammlungen, sowie die Terminkoordination, Verwaltung von Mailinglisten und

die Betreuung von Ortsgruppen. Die Arbeitszeit umfasste bis Anfang September 32 Stunden / Woche. In ihrer Aufgabe als Bildungs- und Pressereferentin war Sabrina Cali der Pressekontakt für Journalist\*innen, sie war darüber hinaus auch konzeptionell an der Pressearbeit beteiligt. Sie organisierte aber auch Seminare, Diskussionen und Workshops für den Verband. Die Arbeitszeit im Bildungs- und Pressebereich umfasste 32 Stunden / Woche, wobei 2/3 der Arbeitszeit in den Bereich Bildungsarbeit fällt.

Der Aufgabenbereich der Assistenz der Geschäftsführung umfasst u.a. die Einpflegung der Ortsgruppendaten in die Sherpa und die Erstellung von Mailinglisten für Ortsgruppenvorstände. Darüber hinaus unterstützt sie das laufende Geschäft in der Landesgeschäftsstelle. Ihre wöchentliche Arbeitszeit beträgt 7 Stunden.

Die Landesgeschäftsstelle unterstützte die Arbeit des Landesvorstand genauso, wie der Landesvorstand die Landesgeschäftsstelle in ihrer Arbeit unterstützte. Das gemeinsame Miteinander verbesserte die Zusammenarbeit zwischen Landesvorstand und Mitarbeitenden. Der geschäftsführende Landesvorstand ist formell für die Geschäftsstelle zuständig, dennoch fand auch ein regelmäßiger und reger Austausch mit dem weiteren Mitgliedern des Landesvorstand statt. Neben den bilateralen Gesprächen zwischen Landesvorstand und Landesgeschäftsstelle fanden wöchentliche Bürobesprechungen zwischen dem geschäftsführenden Landesvorstand und den Mitarbeitenden statt. Zusätzlich trafen sich wöchentlich die Landessprecher\*innen mit der Pressereferentin, die in ihrer Funktion als Bildungsarbeitsreferentin auch an den Sitzungen des Bildungsteams teilnahm. Im Rahmen dieser Besprechungen wurden Vorgänge in der Geschäftsstelle diskutiert. Unsere Mitarbeitenden werden nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes des Landes bezahlt. Regelmäßige Personalgespräche ermöglichten gegenseitiges Feedback und ständige Weiterentwicklung der gemeinsamen Arbeit.

### **Bildungsarbeit**

Auf der Landesmitgliederversammlung im Herbst 2021 haben wir Linus Mach, Anna Kipp, Markus Rizkalla und Deborah Aimionowane in unser Bildungsteam gewählt. Das Bildungsteam wurde von Magdalena Schulz und Mali Conrad Stötzel komplettiert, die aus dem Landesvorstand entsandt wurden.

Das Bildungsteam ist mit einer Klausurtagung Anfang des Jahres gestartet, um seine Arbeit aufzunehmen und entlang des Arbeitsprogramms, das ebenfalls auf der Landesmitgliederversammlung im Herbst 2021 beschlossen wurde, einen Jahresplan der Bildungsarbeit für das folgende Verbandsjahr aufzustellen. Für Angebote zu aktuellen Themen wurde bewusst Raum gelassen..

Das Bildungsteam hat sich, zur Organisation anstehender Bildungsangebote, im 1-Wochenrhythmus per Videokonferenz getroffen. Darüber hinaus haben sich Mitglieder des Teams

in projektbezogenen Arbeitsgruppen getroffen, um Konzepte zu erarbeiten, themenbezogen zu recherchieren, Materialien herauszusuchen und geliebte Pubquizzes zu basteln.

In der ersten Jahreshälfte lag der Schwerpunkt der Bildungsarbeit auf der inhaltlichen Flankierung der #LassMalÄndern-Kampagne. In Bildungsangeboten haben wir uns fit gemacht für die Durchführung der Kampagne indem wir uns die Ungerechtigkeiten in NRW angesehen, die Kampagnenthemen dabei extra beleuchtet haben und einen Plan für die Veränderung des Landes entwickeln konnten.

Darum ging es dann auch in den inhaltlichen Angeboten der ersten Landesmitgliederversammlung des Jahres im April.

Im Sommer haben wir gemeinsam mit dem Bundesverband das Bildungscamp West veranstaltet. Mehrtägig ging es um die Frage, was eigentlich die Ursachen all der Krisen unserer Zeit sein könnten und wie wir darauf linke Antworten im Sinne der Gerechtigkeit und Solidarität entwickeln können.

Auf der Herbst-LMV geht es dann um die Frage, was wir als Jugendverband aus vergangenen Kämpfen der politischen Linken lernen können und das Wissen für unsere bevorstehenden Kämpfe nutzen können.

Neben diesen großen Veranstaltungen und der inhaltlichen Flankierung der Kampagne haben wir auch einige weitere Bildungsangebote veranstaltet, bei denen wir uns mit politischen Verbündeten aus anderen Organisationen, Bewegungen und Parlamenten zu aktuellen Themen diskutiert haben. Die Veranstaltungen waren teils online und teils in Präsenz.

### **Verbandsöffnung**

Wir haben dieses Jahr neue Konzepte zu einer schlagkräftigen FINTA\*-Förderung im Verband entwickelt. Mit dem Förderprogramm hatten wir zum ersten Mal in NRW tiefergehende Bildungsarbeit von und für FINTA\*-Personen. Am ersten gemeinsamen Wochenende, haben wir uns mit unserem linken Feminismusbegriff beschäftigt. Danach haben sich die Teilnehmer\*inne im weiteren Verlauf des Verbandsjahres, auch außerhalb des Programms zB auf dem Bildungscamp West, vernetzt. Am ersten gemeinsamen Wochenende, haben wir uns mit unserem linken Feminismusbegriff beschäftigt. Danach haben sich die Teilnehmer\*inne im weiteren Verlauf des Verbandsjahres, auch außerhalb des Programms zB auf dem Bildungscamp West, vernetzt. An zwei weiteren Tagesworkshops haben wir uns, als Grundlagen unserer politischen Analyse, mit linken Antworten auf die vielen Krisen unserer Zeit auseinandergesetzt. Am letzten gemeinsamen Wochenende haben wir abschließend einen genauen Blick auf (feministische) Theorie und Strategiefragen gerichtet. Wir hatten dabei stets zwischen 10 und 14 Teilnehmende, die an den von verschiedensten Referierenden ausgearbeiteten Angeboten teilgenommen haben. Zudem gab es viel Zeit für Vernetzung und nette Freizeitangebote.

Auch durch die Einsetzung eines Antira-Teams, bestehend aus Lisa Herzig, Cara Berg El-Barbary, Jan Wiemers und Luis Bobga, wurde ein wichtiger Schritt auf dem Weg hin zu einem offenen Verband der Vielen getan. Das Antira-Team nimmt gerade seine Arbeit auf. Zusätzlich boten wir verschiedenste Vernetzungstreffen sowie Feedbacktreffen nach den Landesmitgliederversammlungen an.

### **Landesmitgliederversammlungen**

Wir haben im letzten Verbandsjahr zwei Landesmitgliederversammlungen abgehalten. Die Frühjahrs-LMV in Bielefeld stand dabei ganz im Zeichen der #LassMalÄndern-Kampagne. Wir haben uns mit den Kampagnenthemen auseinandergesetzt und gemeinsam den Auftakt in die heiße Wahlkampfphase eingeläutet. Im Herbst setzen wir uns in Düsseldorf gerade aufgrund der aktuellen Krisen mit der Frage auseinander, was wir aus vergangenen linken Kämpfen lernen und für unsere Arbeit mitnehmen können.

Beide Landesmitgliederversammlungen konnten wir mit entsprechenden Hygienekonzepten und hoher Impfquote in der Mitgliedschaft sicher als Präsenzveranstaltungen abhalten.

Die Konzepte zur zusätzlichen digitalen Teilhabe wurden bereits im Jahr 2021 entwickelt, infolgedessen die LMV sowie Teile des Bildungsangebots online gestreamt wurden. Auch die verschiedenen Vernetzungstreffen im Rahmen der Landesmitgliederversammlungen, etwa für kommunalpolitisch Aktive, für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen oder für migrantisierte Menschen, konnten jeweils online stattfinden.

### **Bundesverband**

Unser Landesverband stand mit dem Bundesverband im stetigen, engen und regen Austausch. Wir haben zu bundesweiten Aktionstagen aufgerufen, bundesweiten Veranstaltungen wie den Frühjahrskongress beworben, nicht zuletzt hat der Bundeskongress bei uns in NRW stattgefunden. Gemeinsam mit dem Bundesvorstand und Bildungsteam des Bundesverbands haben wir das Bildungscamp West veranstaltet und unsere Bundessprecher\*innen Sarah und Timon, aber auch weitere Mitglieder des Bundesvorstands waren beim Wahlkampf in NRW sehr präsent.

Wir waren im stetigen Austausch in kleineren Runden mit verschiedenen Mitgliedern des Bundesvorstands. Zusätzlich dazu gab es viele regelmäßige Runden, wie das Bundesvorstand-Landesvorstandstreffen, Vernetzungsrunden für die jeweiligen Ämter im geschäftsführenden Vorstand, der Zukunftswerkstatt Parteiarbeit und den Bundesfinanzrat, in denen wir teilgenommen haben und in fruchtbaren Debatten an einer klugen strategischen Aufstellung der gesamten GRÜNEN JUGEND mitgewirkt haben. Bei der Sommerakademie, die ebenfalls bei uns in NRW stattgefunden hat, haben wir viele Funktionsträger\*innen aus NRW weiterbilden lassen.

## **Basisforen**

Auch 2022 fanden bzw. finden wieder die in der Satzung festgeschriebenen zwei Basisforen statt. Das erste Basisforum fand am 24. Juni statt. Dort haben wir uns einen Tag vor der Landesdelegiertenkonferenz mit dem ausgehandelten Koalitionsvertrag beschäftigt und sind in einen Austausch darüber gekommen.

Das zweite Basisforum findet im Dezember dieses Jahres statt.

## **Parteiarbeit**

Die Landessprecher\*innen nahmen regelmäßig an Landesvorstandssitzungen der Partei GRÜNEN NRW und an den Fraktionssitzungen der Landtagsfraktion teil. Dabei haben sie sich inhaltlich in die Debatten eingebracht, um die inhaltlichen und strategischen Positionen der GRÜNEN JUGEND NRW zu vertreten.

Der Landesvorstand war bei den Landesdelegiertenkonferenzen vor Ort und bei inhaltlichen Debatten wie auch bei der formalen Durchführung (zB als Teil des Präsidiums) eingebunden. Für die Landesdelegiertenkonferenzen bereiteten wir als Landesvorstand auch regelmäßig (Änderungs-)Anträge vor, um unsere Position in die Partei zu tragen.

Im Wahlprogrammprozess hat sich die GRÜNE JUGEND NRW über zahlreiche wichtige Änderungsanträge eingebracht, von denen ein großer Teil übernommen oder modifiziert übernommen wurden und strittige Punkte auf der Landesdelegiertenkonferenz im letzten Dezember abgestimmt wurden. Auch im weiteren Verlauf der Vor- und Nachbereitung der Landtagswahl waren v.a. die Landessprecher\*innen im Austausch mit verschiedenen Vertreter\*innen der Landespartei und Fraktion. Die unterschiedliche Bewertung und unsere Kritik an den schwarz-grünen Sondierungs- und Koalitionsergebnissen haben wir als Verband auf dem Landesparteirat im Mai und der Landesdelegiertenkonferenz im Juni vorgetragen.

Zusammen mit einem Mitglied des Landesvorstands der GRÜNEN NRW war die GRÜNE JUGEND NRW an der Planung und Durchführung des gemeinsamen U35-Forums beteiligt.

Wir haben mit Michael Röls, Lena Zingsheim und İlayda Bostancıeri drei junge Landtagsabgeordnete. Wir freuen uns, dass die drei uns im Landtag vertreten und stehen in einem engen politischen und strategischen Austausch mit unseren Abgeordneten. Zusätzlich haben wir seit letztem Jahr bereits mit Nyke Slawik, Max Lucks und Lukas Benner GJ NRW-Mitglieder im Bundestag mit denen wir in einem ebenso engen Austausch sind.

## **Aktivismus**

Wir waren im vergangenen Jahr in vielfältigen Bündnissen aktiv, um auf den Straßen, Plätzen und Abbruchkanten dieses Landes verschiedenste linke Kämpfe zu führen.

Als GRÜNE JUGEND NRW haben wir dieses Jahr die Bekämpfung der sozialen Krise ins Zentrum unserer politischen Arbeit gerückt. Wir waren im engen Austausch mit den Jusos und den Gewerkschaftsjugenden, waren mit Notruf NRW auf der Straße und sind gerade Teil der vielen sozialen Bündnisse, die an immer mehr Orten im Land sagen: „Genug ist Genug!“

Auch waren wir im engen Austausch mit den vielen Akteur\*innen der Klimagerechtigkeitsbewegung, haben lautstark und flächendeckend gegen ein Abbaggern von Lützerath protestiert und waren auch vor Ort am Tagebaurand. Angesichts eines drohenden fossilen Rollbacks und der drohenden Zerstörung von Lützerath werden wir weiter verstärkt den Klimakampf auf die Straßen tragen.

Demonstrationen sind für uns keine unliebsame Störung, sondern unabdingbar für echte demokratische Mitbestimmung. Deshalb waren wir weiterhin im Bündnis "Versammlungsgesetz NRW stoppen!" aktiv.

## **#LassMalÄndern-Kampagne zur Landtagswahl**

Wir haben als gesamter Verband in diesem Frühjahr und Sommer bewiesen, dass man an uns nicht so leicht vorbeikommt. Als GRÜNE JUGEND NRW waren wir im ganzen Land mit so vielen Ortsgruppen wie noch nie aktiv. Egal ob in Aachen oder Münster, Siegen oder Minden – Mit so vielen aktiven Mitgliedern wie noch nie haben wir monatelang für bezahlbare Mieten, günstige und gut getaktete Busse und Bahnen und gerechte Bildung gekämpft.

Wir haben zehntausende Gespräche geführt und waren überall im Land präsent. Die Partei wurde bei allen Wähler\*innen unter 30 stärkste Kraft, wir haben unfassbar viele Neumitglieder dazugewonnen und konnten an unglaublicher Schlagkraft gewinnen.

Wir konnten den Verband nachhaltig stärken, mit unseren Themen den gesellschaftlichen Diskurs mitbestimmen und diese Landtagswahl zu einer Gerechtigkeitswahl machen.

Mit Micha, Lena und Ilayda haben wir zudem drei starke Landtagsabgeordnete, mit denen wir gemeinsam für linke Politik auf den Straßen und im Parlament kämpfen können.

Die tatsächliche, spürbare Veränderung, die wir in unserer Kampagne lautstark eingefordert haben, bleibt allerdings unter der schwarz-grünen Koalition aus. Bei unseren Nachwahlforen, in vielen Gesprächen und bei unserer Analyse des Koalitionsvertrags ist uns klar geworden, dass wir nicht einfach beide Augen zudrücken können: Das schwarz-grüne Bündnis wird den gesellschaftlichen Notwendigkeiten nicht gerecht. Unser Hashtag #ohneuns musste sich bei diesem Koalitionsvertrag

erfüllen. Wir können stolz sein auf unser lautes Nein zu schwarz-grün, das in den vielen Reden beim Koalitions-Parteitag und in der Presse nicht zu überhören war.

### **Danke!**

Das alles wäre nicht ohne euch alle möglich gewesen. Egal ob Sprecherin im Kreisverband, Mitglied des Social Media Teams oder einfach Basismitglied - Wir danken jeder\*m Einzelnen von euch für alles, was ihr im letzten Jahr in verschiedenen Rollen als Aktivist\*innen der GRÜNEN JUGEND NRW möglich gemacht habt